

Hospitalpflege Schorndorf.
Die Anstalt der abgetragenen Kleider auf dem unteren Marktplatze bestehend in
5 Kletterbäumen

mit Zuhilfenahme aus geklebtem Eichenholz mit zusammen ca. 70 Sublimier-Mehlschicht wird im Wege der schriftlichen Submission verkauft.
Ausschreibungs- und Offerte mit entsprechender Aufschrift versehen bis
Mittwoch den 16. Nov. d. Js., abends 6 Uhr auf dem Rathaus dahier abgeben.
Die Verkaufsbedingungen liegen der Unterzeichnete bekannt und erteilt auch nähere Auskunft.
Schorndorf, den 1. Nov. 1898.
Gaifer, Stadtbaumeister.

Stadtpflege Schorndorf.
Zahlungsaufforderung.
An pünktliche Bezahlung der pro Martini 1898 verfallenen Pachtgelder; Recognitionen, Almand- und Mieten-Zinsen; Schuldigkeiten für erkranktes Obst, Gras an den Wegen und Gräben, Heu- und Ochsenmist, Gras und Stroh vom Hofsberg u. s. w.

wird dringend ermahnt; gegen Zuwiderhandlungen, bezw. säumige Zahlungen ist die Einleitung des Schuldsverfahrens beantragt worden.
Etwa Nachsicht, Verlaufs- etc. Bedingungen hat bei obigen Schuldschulden Bezahlung ohne vorherige Mahnung zu erfolgen.
Den 2. November 1898.
Finckh, Stadtpfleger.

Oberurbach, Oberamt Schorndorf.
Fahrnis-Verkauf.
In der Nachlasssache des alt **Friedrich Schauer**, gewesenen Bauers und Schöpfers dahier, kommt die vorhandene Fahrnis am

Montag den 7. November d. Js.,
von vormittags 10 Uhr an in der Wohnung des Verstorbenen zum Verkauf und zwar:

Wannsleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschir, Schreimwerk, Tisch- und Wandgeschir, Fuß- und Reittisch, worunter 2 vollständig angerüstete Wagen, 1 Handwägel, 1 Flug st. Egge, allerlei Hausrat, 2 Kühe, worunter 1 hochtrachtige, 1 Stier, einige Ztr. Weizen, ca. 6 Ztr. Kartoffel, eine größere Partie Hühner, ca. 50 Ztr. Dinkelgarben, ca. 30 Ztr. Stroh, ca. 90 Ztr. Heu und Stroh und etwas Brennholz.
Das Vieh, Fußgeschir und die Vorräte kommen von mittags 1 Uhr an zum Verkauf.
Kaufsliebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 2. November 1898.

Waisengericht.
Vorstand: **Schultheiß Krüger.**

Geschäfts-Empfehlung.
Einer verehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das

Sattler- und Tapezier-Geschäft meines **Bruders Georg Th. Bäuerle** in Unterurbach übernommen habe und im Hause des Schmiedes **Müller** in **Oberurbach** weitertreibe werde.
Insbesonders reelle und prompte Bedienung zusichere, empfehle ich mich in **Arterierung** wie **Reparatur** aller ins Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich aber in allen **Sattler-, Tapezier- und Polsterarbeiten**, sowie in **Reparatur und Montage** von **Zalouffe-Bänken**.

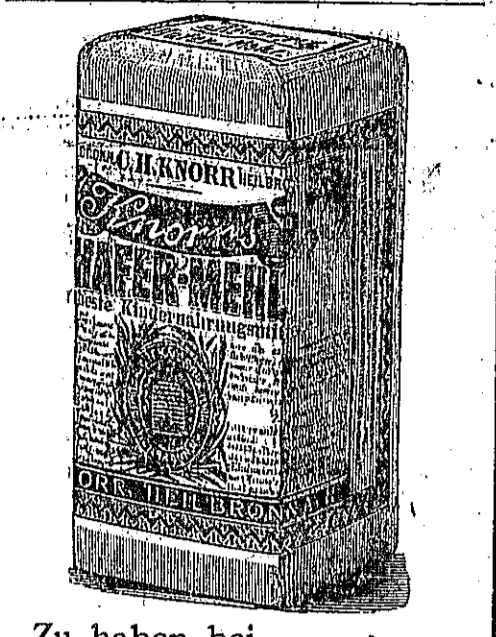
Hochachtungsvoll
Volkmar Franz Bäuerle.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Sept. 1898: 745 1/2 Mill. Mark.
Bankfonds am 1. Sept. 1898: 237 1/2 Millionen Mark.
Dividende i. Jahre 1898: 30 bis 136%, d. Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherten.
Vertreter in Schorndorf: **Carl Hahn.**

Centner's Schuh-Fell
(Thann - Fell)
in **rolen Dosen**
macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft.
Centner's Weiche in roten Dosen erzeugt auch auf fettem Leder wieder brachvollen Glanz.
Man achte auf die Schuhmarke **Kaminfeuer** und die Firma des Fabrikanten **Carl Centner** in **Göppingen**. (D)
Zu haben in den meisten Geschäften.

Steuerbüchlein zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Samstag den 5. November
Conferenzen
der Mitglieder des evang. Lehrer-Vereins.



Zu haben bei **Carl Schäfer, Conditor.**

24852 Geldgewinne
werden demnächst ausgelost.
Viertel-Wiese 2 2/3 Mor. Viehwirtschaft 2. Nov. 1898. Gewinn 24852, 6000, 2000, Mehl- und Colonial-Lose 2 3/4 Mor. Viehwirtschaften 5. und 28. Novbr. 1898. Hauptgewinn 24852, 2. 50 000. Vorlo 10 2, jede Wiese 15 2, 2. 3. **Schweizer, Stuttgart.** **Gea** und **Paul Kohler** in **Schorndorf.**

5 Viertel Wiese
bei der Wüchsbreite hat zu verpachten oder zu verkaufen.
Mit Heinrich Mayer.

Inniger Dank.
In Folge meiner langjährigen, qualvollen Magenbeschwerden, wie Leibes-, Kopf-, Erbrechen u. wurde ich bittern und nervenleidendem häßlichen Schwefel, konnte weder essen noch schlafen und brach oft vor Schwäche ohnmächtig zusammen. Mein Mittel war die **Wiese**, der Arzt sagte, es sei schädlich um mich zu heilen. — Dem 14-tägigen Gebrauch (täglich 1 Flasche) des allberühmten **Wiesens** **Stahls** **brunnens**, **Verwaltung** **der Emma-Gesellschaft** **Wuppertal** a. N. R., verdanke ich sofortige Besserung und Heilung. Von Stund an verloren sich die Beschwerden. Appetit, Schlaf und Kräfte kehrten wieder. Nun ein froher, geheimer, dankbarer Mensch, empfehle diesen segensreichen natürlichen Mineralbrunnen ähnlich Leidenden u. gebe auf Wunsch auch gern nähere Auskunft.

Carl Sappel, Hofapotheker a. D.
in **Röln a. N.**

Ein Senne hat sich eingestellt.
Kübelstraße 545.
Ein hochwürdiges **Mutter-schwein** hat zu verkaufen.
Johannes Käppler,
Hofschaffner.

Hackbretter
empfiehlt äußerst billig
Georg Banz, Vorstadt.

Kessler Sect
G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten
Eislingen.

Werdenechtgesch.
Ein längerer kräftiger Wunsch aus ordentlichem Familien, der mit Pferden gut umgehen kann und sich willig allen Arbeiten unterzieht, kann in 14 Tagen eintreten.
Wo, sagt die Red. ds. Bl.

Museum.
Wegen Aufstellung eines neuen Katalogs bittet man um Rückgabe sämtlicher ausgetauschten Bücher.
Der Bibliothekar.

Mein Tanz-Unterricht
Beginnt nächsten Montag den 7. November und wollen sich die Damen abends 6 Uhr und die Herren 8 Uhr im Caféhof zum Hirschk im oberen Lokal einfänden.
Weitere Anmeldungen erwünscht.
Hochachtungsvoll
Fr. Ehmann.

Weinhefe
von der Hefe-Reinigungs-Station Geisenheim a. Rhein, im Landw. Wochenblatt wiederholt empfohlen, ist zur besseren Führung von Wein, Most u. s. w. bei
F. Geiger, Weinhandlung in Schorndorf
erhältlich. **Sesefbedarf** zur vorhandenen Menge Wein u. c. je 1%.

Metzgerei-Empfehlung.
Empfehle von heute ab
frische Wurst- & Fleischwaren.
Achtungsvoll
Wilhelm Ludwig zum Pfug,
Oberurbach.

Schorndorf.
Trauer-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber guter Vater, **Schwiegervater, Bruder u. Schwager**

Gottlieb Junginger,
Hofenwirt,
Donnerstag den 3. Nov. vorm. 8 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 62 1/2 Jahren uns schnell durch den Tod entzogen wurde. Wer ihn gekannt hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen und bietet uns stille Teilnahme die trauernden Gattin

Friederike Junginger
mit ihren 4 Kindern.
Verdigung Samstag den 5. Nov. nachmittags 4 Uhr.

Oberurbach, den 3. Nov. 1898.
Trauer-Anzeige.
Heute mittags 1 Uhr verschied nach kurzem Leiden im Alter von 83 Jahren unser I. Vater, **Schwiegervater und Großvater**

J. & A. Schmierer,
alt **Schäferwirt.**
Die Verdigung findet Samstag den 5. Nov. nachmittags um 1 Uhr statt.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Mit Lust und Liebe sieht jede Hausfrau dem sonst so schmerzlichen entgegen, wenn sie

Sanitätswaschpulver KALIO
verwendet.
Name und Packung ist vom Kaiser. Patentamt gesetzlich geschützt.
Schöne Waschkraft, größte Schonung der Wäsche.
Jede vorzügliche Hausfrau wascht mit **KALIO**.
Kalio ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt. Zu haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhandlungen.
Man verlange ausdrücklich **„KALIO“**.
Preis per Packet ca. 500 Gr. 25 Pfg., ca. 250 Gr. 15 Pfg.
Mein-Verkauf für den **Oberamtsbezirk Schorndorf** bei Herrn
Friedr. Bühler v. d. Kirche, Schorndorf.

Schuld- und Bürgscheine
sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S. Inferiorpreis: eine Spaltenzeitung oder deren Raum 10 S., Meldeanzeigen 20 S., Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.
№ 171. Samstag den 5. November 1898. 63. Jahrgang.

Zum Reformationstest.

An der Thür der Hefen. *)
Wo ein Mönch vor langen Jahren Solches that am Kirchhüterplate, Stand ein König fromm und edel (**)
Frage nach dem Hefenstübe:
„Diet mir die alten Worte, Schlag sie nieder an die Worte, Füget wieder Sag zu Sage!“
Worte, die einst geführgewaltig Das Verfall'ne bessern mochten, Worte, von den alten Vätern Einst mit Geist und Mut verfochten, Wurden da ins Erz geschrieben, Daß sie unverloren blieben, Immer an die Kirche pöchten.
Sei es uns zu neuer Mahnung Und den Sägern leit's ein Zeichen, Daß wir fest und unbeweglich Ihnen keinen Fußtritt weichen!
Ob mit Bam und Felsbeisören, Sie uns oft zum Kalte riefen, Ein Aufschrift uns'rer Kirche, Wie den Vätern sie's gewesen, Eine Nachschrift dieser Zeiten Von den Kindern fortgesetzt, Uns're Handschrift heis auf's neue, Daß sie künde uns're Treue, Steh' im Erz die Schrift der Hefen!

*) Dieses Gedicht ist einer Sammlung von Gedichten und Liedern unter dem Titel: „Grüß Gott!“ von Paul Kaiser entnommen. (Verlag von Georg Wigand, Leipzig.)
**) Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, welcher an der Schloßkirche zu Wittenberg eine neue, eiserne Thür anbringen ließ, in welche die Hefen gegossen sind.

Personal-Nachrichten.

Schorndorf, 2. Nov. Am letzten Dienstag abend hielt unser Herr Landtags-Abgeordneter Schrempf in einer sehr zahlreich besuchten Versammlung des Conservativen Bürgervereins im Waldhornsaal einen Vortrag über die bevorstehende Kammerverhandlungen und besprach die Gegenstände, welche den Landtag in nächster Zeit beschäftigen werden, die Steuer-Reform, die Verfassungs-Reform und das Ortsvorsteher-Gesetz. Mit großer Aufmerksamkeit folgten die Zuhörer den interessanten Ausführungen des Redners und erntete derselbe am Schluß reichen Beifall.

Stuttgart, Gebirgs- u. Wies- und Gemahlin

haben Nebenbauern verlassen und sich nach der Schweiz zu mehrtägiger Anwesenheit begeben.

Südwestburg.

Der Kantinenführer, Unteroffizier Soppel des Dragoner-Regiments Königin Olga No. 25 hier, ist seit Donnerstag früh unter Mitnahme von 600 Mark flüchtig geworden; derselbe trägt Zivilkleidung. Soppel steht auch wegen Hausfriedensbruch und Körperverletzung in Untersuchung, was wohl das Motiv seiner Flucht gewesen sein dürfte.

Stuttgart, Gebirgs- u. Wies- und Gemahlin

haben Nebenbauern verlassen und sich nach der Schweiz zu mehrtägiger Anwesenheit begeben.

Südwestburg.

Der Kantinenführer, Unteroffizier Soppel des Dragoner-Regiments Königin Olga No. 25 hier, ist seit Donnerstag früh unter Mitnahme von 600 Mark flüchtig geworden; derselbe trägt Zivilkleidung. Soppel steht auch wegen Hausfriedensbruch und Körperverletzung in Untersuchung, was wohl das Motiv seiner Flucht gewesen sein dürfte.

Stuttgart, Gebirgs- u. Wies- und Gemahlin

haben Nebenbauern verlassen und sich nach der Schweiz zu mehrtägiger Anwesenheit begeben.

30,25 Millionen Mark, auf 60 Jahre um 80,5 Mill. Mark steigend.

Der in diesen Summen entfallende Beitrag des Reiches würde für dieses eine jährliche Mehrleistung von etwa 10 Mill. Mark bezw. 26 1/2 Mill. Mark bedeuten. Gegenüber dieser Mehrbelastung konnte die Herabsetzung der Altersgrenze im Hinblick auf die finanzielle Lage der ungünstig gestellten Anstalten nicht vorgeschlagen werden.

— In einer Volksversammlung, die am Mittwoch in Berlin abgehalten wurde, sprach der Reichstagsabg. Bebel über das Thema: „Atentat und Sozialdemokratie.“ Bebel versuchte, die Anschauung, daß die Sozialdemokratie etwas mit den Anarchisten gemein hätte, zu widerlegen und verurteilte zu diesem Zwecke das Atentat gegen die Kaiserin von Oesterreich auf das schärfste. Trotzdem wurde mit Zustimmung Bebel's eine Resolution angenommen, welche gegen eine internationale Verfolgung der Anarchisten protestierte. Wenn die Anarchisten so warm von sozialdemokratischen Führern verteidigt werden, so kann es mit der Gegnerschaft von Sozialdemokraten und Anarchisten doch wohl nicht weit her sein.

— Gegenüber der Thatsache, daß einige größere Stadtverwaltungen in die Agitation gegen die Waisengerichte und die Viehställe unter freimüthig-freihändlerischer Führung eingetreten sind, weist die „Kreuzzeitung“ darauf hin, daß gerade in einer Reihe größerer Städte unter freimüthig-freihändlerischem Regiment Verbrauchs-Abgaben auf Getreide und Fleisch erhoben werden. Das Blatt zählt 17 Städte auf, in denen jedes Jahr über 8 Millionen Mark an solchen Verbrauchs-Abgaben erhoben werden. Dazu kommt noch der Reingewinn verschiedener Städte aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofes, der für Berlin allein 800 000 M. jährlich beträgt.

Jerusalem, 3. Novbr.

Die Majestäten besuchten heute das Johannerhospital, in welchem Kaiser Friedrich als Kronprinz im Jahre 1869 wohnte, die Königsgräber und das sogenannte neue Golgatha. Heute nachmittag findet in der Erlöserkirche ein Gottesdienst und morgen früh die Abreise nach Jaffa mittelst Eisenbahn statt. Heute nachmittag begann es zu regnen.

Chatsächlicher Gewinn

bietet sich jedem beim Bezug besserer Herrenkleiderstoffe. Man verlange nur geil. die Musterkarte von der Tuchhandlung **H. Böhler, Stuttgart.**

Neueste Nachrichten.

Berlin, 4. Nov. Bis jetzt sind 408 Wahlergebnisse bekannt. Gewählt sind 140 Conservative, 56 Freiconservative, 63 Nationalliberale, 9 freimüthige Vereinigung, 19 freimüthige Volkspartei, 99 Centrum, 14 Polen, 3 Bund der Landwirte, 2 Damen, 1 Reformpartei, 1 fraktionslos und 1 Demokrat.

Essen a. N., 4. Nov. Heute mittags fand in der Besse „Holland“ eine Explosion schlagender Wetter statt. 2 Mann sind tot, 4 leicht und 9 schwer verletzt, welche sämtlich zu Tage gefördert wurden.

Jaffa, 4. Nov. Die Majestäten schiffen sich auf der „Hohensollern“ bei schönem, aber heißem Wetter und ruhiger See ein und gehen um 5 Uhr nach Beirut in See.

Paris. Bei einem Sturm in der Nordsee sind 12 Mann von einem Fischerboot umgekommen. Ein englisches Schiff ist gesunken. Die ganze Mannschaft beseligen konnte gerettet werden, ebenso alle Wertgegenstände.

Petersburg. Die Ostree der sibirischen Eisenbahn ist nunmehr bis Nerzhinsk (Sibaiischen) fertig gestellt und dürfte im Febr. 1899 und frühestens im Febr. 1900 erreichen. Alsdann würde die gesamte sibirische Bahn fertig sein.

Janae, 4. Nov. Um 5 Uhr früh nahmen die internationalen Truppen Besitz von der Festung. Bedient, gedruckt und verlegt von **H. Böhler** (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.